

Produktbezogener Umweltschutz

Mittwoch, 02. Februar 2005. 9.30 - 16.30 Uhr

Ziel des Seminars ist, im Rahmen der Ausbildung zum Umweltschutzbeauftragten den „Produktbezogenen Umweltschutz“ als ein weiteres Arbeitsfeld nahe zu bringen, das gegenwärtig, und wohl auch zukünftig, einen besonderen Schwerpunkt in der Umweltgesetzgebung der Europäischen Union darstellt.

Das Seminar vermittelt dazu rechtliche und technische Grundlagen, die bereits in der Produktplanung eingebracht werden sollten, um so Kosten über das gesamte Produktleben vermeiden oder reduzieren zu können.

Anhand von Praxisbeispielen wird aufgezeigt, dass frühzeitige Berücksichtigung des Umweltschutzes nicht nur den Ausschluß gefährlicher Inhaltsstoffe ermöglicht, sondern auch Ressourceneinsparungen bei der Produktherstellung und -verwendung auslöst, womit Nutzen für den Produkthersteller, aber auch für den Kunden, generiert wird.

Die umweltbewusste Produktgestaltung ist deshalb ein wesentlicher Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Mit diesem Seminar werden daher nicht nur die Umweltschutzbeauftragten angesprochen, sondern auch Mitarbeiter und Manager aus den Bereichen Konstruktion, Qualitätssicherung, Arbeitsschutz und betriebliches Management.

Teilnehmerkreis

Umweltschutzbeauftragte und -verantwortliche, Mitarbeiter und Manager aus den Bereichen Konstruktion, Qualitätssicherung, Arbeitsschutz und betriebliches Management.

Programmfolge

- Leitung:** Dipl.-Ing. (FH) Jakob Bauer, Vereidigter Sachverständiger
Verbandsvorsitzender VBU, Erlangen
- 9.30 Prof. Dr. Jürgen Ertel
Einführung: Elemente industrieller Umweltpolitik
- 10.00 RA Dr. jur. Thomas Wilrich, Rechtsanwälte White & Case,
Frankfurt
Rechtlicher Rahmen des Produktbezogenen Umweltschutzes
- EU-Richtlinien (WEEE, EEE, IPP)
- Deutsche Umweltgesetzgebung, Produkthaftung
- 11.00 Kaffeepause
- 11.15 Dipl.-Ing. Alois Hampp, Consultant, Augsburg
Umweltverträgliche Produktgestaltung
Umweltaspekte und Beispiele
- 12.30 Mittagessen
- 13.30 Prof. Dr. Jürgen Ertel
Bewertungsmethoden/Ökobilanzierung
Ökobilanz, Ökoeffizienz, Recyclingeigenschaften,
Wirtschaftlichkeit
- 14.30 Dipl.-Ing. Alois Hampp
Verwertung/Recyclingverfahren
- 15.15 Kaffeepause
- 15.30 Prof. Dr. Jürgen Ertel
Produktnormung
ISO, IEC, VDI, DIN
- 16.00 **Abschlussdiskussion**
- 16.30 **Ende der Veranstaltung**

Ihre Anmeldung

Bitte nennen Sie Ihren Vor- und Nachnamen, Ihren Titel, Firmen-/Rechnungsanschrift, Ihre Abteilung, Telefon, Fax, e-mail, Verant.-Nr., Kurztitel, Datum

per Fax 0201/1803-280
per e-mail anmeldung@hdt-essen.de
online www.hdt-essen.de
per Post Haus der Technik e.V., 45117 Essen
nach Anmeldung erhalten Sie Anfahrtsbeschreibung und Hotelauswahl

Veranstaltungen finden Sie unter www.hdt-essen.de

mit komfortabler Suchfunktion nach Termin, Ort, Stichwort

Ihre Fragen beantworten Ihnen

zentral Karola Stossun ☎ 0201/1803-1 ☎ -269

zur Organisation
Themen/Termine Erika Strenk ☎ 0201/1803-344 ☎ -346
persönl. Info-Mix Sule Ramzi ☎ 0201/1803-345
Mitgliedschaft information@hdt-essen.de

fachlich Dr.-Ing. Christoph Andreae
c.andreae@hdt-essen.de

zur Anmeldung Nuri Grohnert ☎ 0201/1803-211 ☎ -280
Luis Carballo ☎ 0201/1803-212
anmeldung@hdt-essen.de

zur Hotelbuchung Nuri Grohnert ☎ 0201/1803-322 ☎ -276
tss@hdt-essen.de

Unsere AGB finden Sie im Internet und Programmbuch

Zahlungsweise per Überweisung oder per Kreditkarte (VISA und MASTERCARD)

Stornierung kostenlos schriftlich bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn, danach berechnen wir die volle Gebühr, Sie können einen Ersatzteilnehmer nennen.

Umsatzsteuer Teilnahmegebühren des HDT e.V. sind gem. § 4 Nr. 22 UStG umsatzsteuerfrei

Wir erwarten Sie in

Essen Hollestraße 1, 45127 Essen
☎ 0201/1803-1

HAUS DER TECHNIK
Außeninstitut der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen

HAUS DER TECHNIK e.v.

(gegenüber dem Hauptbhf.)

Hollestraße 1 45127 Essen

Tel. 02 01 / 18 03-1

Fax 02 01 / 18 03-269

E-Mail hdt@hdt-essen.de

Internet: www.hdt-essen.de



in Zusammenarbeit mit

VBU Verband der Betriebsbeauftragten für Umweltschutz e.V.

Fachseminar

Umweltkosten und umweltorientierte Analyse der Geschäftsprozesse

Montag, 31. Januar 2005, 9.15 – 17.45 Uhr
Seminar Nr.: N - H071 - 01 - 023 - 5

Fachseminar

Umweltkommunikation und -Reporting

Dienstag, 01. Februar 2005, 9.30 – 16.30 Uhr
Seminar Nr.: N - H071 - 02 - 080 - 5

Fachseminar

Produktbezogener Umweltschutz

Mittwoch, 02. Februar 2005, 9.30 – 16.30 Uhr
Seminar Nr.: N - H071 - 02 - 081 - 5

Umweltbeauftragte VBU

Der Berufsverband der Betriebsbeauftragten (VBU) hat die Notwendigkeit erkannt, für Umweltbeauftragte ein anerkanntes Berufsfeld zu schaffen, das diese als hochqualifizierte Fachleute ausweist. Dazu hat er für seine Mitglieder das Berufsbild als "Umweltbeauftragter VBU" und das zugehörige Regelwerk zu dessen Erlangung entwickelt. Der Titel ist vom Deutschen Patentamt geschützt und wird vom VBU-Vorstand verliehen, wenn die Bewerber bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Dazu gehört auch die erfolgreiche Teilnahme an vom VBU autorisierten Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.

Für Betriebsbeauftragte nach den Umweltgesetzen mit Kenntnissen im Umweltmanagement besteht vom 31. Januar bis 2. Februar 2005 die Möglichkeit, in drei Seminaren hintereinander sämtliche Ausbildungsbausteine zur Erfüllung der Fachkundanforderungen als „Umweltbeauftragter VBU“ innerhalb einer Woche und an einem Ort zu absolvieren.

Zielsetzung der Fachkundeseminare

Die Fachseminare

- Umweltkosten und umweltorientierte Analyse der Geschäftsprozesse
- Umweltkommunikation und -Reporting
- Produktbezogener Umweltschutz

dienen zur beruflichen Fortbildung von betrieblichen Umweltschutzbeauftragten und schließen jeweils mit einem Zertifikat für die Teilnehmer ab. Die Teilnehmerzertifikate werden vom VBU als Nachweis der jeweiligen Fachkunde im Rahmen der Fortbildung zum "Umweltbeauftragten VBU" anerkannt. Nähere Einzelheiten zu den sonstigen Voraussetzungen für die Eintragung in die Liste UMWELTBEAUFTRAGTE VBU sind erhältlich im Internet unter www.vbu-ev.de.

Namhafte Referenten behandeln die vorgesehenen Themen praxisorientiert und gehen auf Fragen aus der betrieblichen Praxis der Teilnehmer ein.

Teilnahmegebühren

Für jedes Tagesseminar wird eine Teilnahmegebühr von € 360,- für VBU- und HdT-Mitglieder (unter Angabe der Mitgliedsnummer) erhoben.

Für Gäste beträgt die Gebühr € 500,-

Jeweils eingeschlossen sind Mittagessen und Pausengetränke.

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1, 45127 Essen
Tel.: 0201/1803- 1
Fax: 0201/1803 - 269

Seminar Nr. N - H071 - 01 - 023 - 5

Umweltkosten und umweltorientierte Analyse der Geschäftsprozesse

Montag, 31. Januar 2005, 9.15 – 17.45 Uhr

Die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen wird weitgehend von der betrieblichen Kostensituation bestimmt. Deshalb ist die Suche nach Kostensenkungspotenzialen ein allgegenwärtiges Ziel, dem Umweltschutzmaßnahmen zu widersprechen scheinen.

Vorgestellt werden aktuelle Entwicklungen, die Ressourcenschonung und Kostensenkung gleichermaßen zum Ziel haben.

Praktische Hilfen werden gegeben für die Erfassung von Umweltkosten und die Umsetzung von Maßnahmen zur Kosteneinsparung durch ganzheitliches integriertes Ressourcenmanagement.

Teilnehmerkreis

Umweltschutzbeauftragte und -verantwortliche, Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Unternehmensplanung und Produktion, Controller.

Programmfolge

Leitung: Dipl.-Volksw. Berndt Stürznickel, GWU mbH, Siegen

- | | |
|-------|--|
| 9.15 | Prof. Dr. Peter Letmathe, Universität Siegen
Aufgaben und Ziel von Geschäftsprozessen und Kostenrechnung im Unternehmen |
| 11.15 | Kaffeepause |
| 11.30 | Dr. Stefan Fischer, GWU mbH Siegen
Umweltorientierte Analyse von Geschäftsprozessen |
| 12.30 | Mittagessen |
| 13.30 | Dr. Michael Urban, GWU mbH Siegen
Datenbedarf für Umweltkostenrechnungssysteme am Beispiel der Ressourcenkostenrechnung |
| 14.30 | Dipl.-Volksw. Berndt Stürznickel, GWU mbH, Siegen
Anwendung vom Umweltkostenrechnungssystemen am Beispiel der Ressourcenkostenrechnung |
| 15.45 | Kaffeepause |
| 16.00 | Dipl.-Ing. Clas Matthias Ötting, Die Effizienz-Agentur NRW
Auswertungen am Beispiel der Ressourcenkostenrechnung |
| 16.45 | Dipl.-Ing. Andreas Kunsleben, Die Effizienz-Agentur NRW
Erfolgreiche Beispiele zur Umweltkostenrechnung |
| 17.30 | Zusammenfassung und Abschlussdiskussion |
| 17.45 | Ende der Veranstaltung |

Seminar Nr. N - H071 - 02 - 080 - 5

Umweltkommunikation und -Reporting

Dienstag, 01. Februar 2005, 9.30 – 16.30 Uhr

Das Seminar soll Hilfen geben, um die extern an Betriebe gestellten Anforderungen nach ihrer Umwelleistung und die interne Frage "Wie nützt Umweltschutz dem Unternehmen?" beantworten zu können. Externe Berichtsanforderungen, wie von GRI (Global Reporting Initiative), Ratingagenturen, DJSI, UBA werden vorgestellt und im Hinblick auf die betriebliche Notwendigkeit diskutiert. Den Teilnehmern wird auch aufgezeigt, wie mit möglichst geringem Aufwand Daten erfasst und ausgewertet werden, sowie Berichte gestaltet werden können. Besonderer Wert wird auf die Vorstellung von Arbeitshilfen gelegt mit denen eine Messung, Analyse und Bewertung von EH&S-Systemen zum Nutzen des Unternehmens möglich ist. Außerdem werden Möglichkeiten dargestellt, um die Schulung von Betriebsräten (Betriebsverfassungsgesetz) und von sonstigen Mitarbeitern durchführen zu können.

Teilnehmerkreis

Umweltschutzbeauftragte und -verantwortliche, Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Personal, Betriebsleiter.

Programmfolge

- Leitung:** Dipl.-Ing. Jakob Bauer, Verbandsvorsitzender VBU, Erlangen
- | | |
|-------|--|
| 9.30 | Dipl.-Ing. Jakob Bauer
Einführung
Notwendigkeit und Vorteile
Nutzen für die Unternehmen |
| 10.00 | Dipl.-Ing. Bernhard Schwager, Siemens AG, München
Aufgaben des Umweltbeauftragten VBU zur Imageverbesserung beim Nachhaltigkeitsreporting und zur Schulung von Mitarbeitern und Betriebsräten
– Beispiele, Methoden, Arbeitsmittel
– Notwendige Einsatzzeiten der Beauftragten
– Anforderungen durch Managementsysteme; Einbindung des UWS in Integrierte Managementsysteme |
| 11.00 | Kaffeepause |
| 11.15 | Alexander Wegener, TechniData AG, EH&S-Consulting, Haar
IT-Unterstützung für Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichterstattung
– Anforderungen durch Stakeholder, NGOs und Peer Group
– Ansätze für KMU und global agierende Unternehmen
– Datensammlung und -aufbereitung
– Analyse und Reporting |
| 12.30 | Mittagessen |
| 13.30 | Sabine Braun, Akzente Kommunikationsberatung, München
Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichterstattung
– Neue Anforderungen an externe Berichte
Umwelterklärung nach EMAS
Standards der Berichterstattung
Von der Umwelt- zur Nachhaltigkeitsberichterstattung |
| 14.30 | Kaffeepause |
| 14.45 | Dipl.-Ing. Jakob Bauer, Dipl.-Ing. Bernhard Schwager
Messung, Analyse und Verbesserung des EH&S-Systems
– Nutzen durch EHS-Systeme
– Managementleistungskennzahlen
– Praktische Erfahrungen mit Umweltbewertungssystemen |
| 15.45 | Zusammenfassung und Abschlussdiskussion |
| 16.30 | Ende der Veranstaltung |